

N° 07 | 2019

OBERSTDORFER

Informationen für Bürger der Gemeinde Oberstdorf



100 JAHRE GEMEINDEWERKE + RHYTHM ON ICE + ARCHITEKTENWETTBEWERB
OBERSTDORFER MUSIKSOMMER + KÖNIGSPROKLAMATION + FAMILIENKALENDER

Autohaus
Fink

BMW Vertragshändler BMW M BMW i MINI Vertragshändler

Wir machen Ihren TÜV – auch Fremdfabrikate!

Autohaus Konrad Fink e.K.
Sonthofener Str. 22 · 87561 Oberstdorf
Tel. 08322-940610
Reparatur
www.bmw-fink.de

WIR FREUEN UNS AUF SIE!

pfister
ZAHNARZTPRAXIS
DR. DAVID PFISTER
OBERSTDORF

IMPLANTOLOGIE
ÄSTHETISCHE ZAHNHEILKUNDE
PROF. ZAHNREINIGUNG
BLEACHING
MEISTERLABOR

ÖFFNUNGSZEITEN:
MO. – FR. 8 – 12 UND 14 – 18 UHR
TERMIN VEREINBAREN:
08322 / 600 99 94

Praxisadresse:
Dr. David Pfister
Nebelhornstr. 37
87561 Oberstdorf

*Benusheft
FÜR ALLE KASSEN*

• Große Auswahl auf 3 Etagen •

MW Möbelhaus Wasle
GmbH & Co. KG
Eigene Schreinerei & Meisterbetrieb

Walserstraße 32 – 34
87561 Oberstdorf
www.wasle.de

Telefon 083 22/46 32
Telefax 083 22/21 45
Wasle@T-Online.de

EISLAUFEN & EISSTOCKSCHIESSEN
für jedermann

von 10.30 – 12.00 Uhr
und 14.30 – 16.30 Uhr

EISSPORT ZENTRUM
Oberstdorf

**TÄGLICH
PUBLIKUMSLAUF**

Eisstockschießen nach Terminvereinbarung · Tel.: +49 (0) 83 22 – 700 5150
info@oberstdorf-sport.de · www.eissportzentrum-oberstdorf.de

Änderungen vorbehalten

EP: Uhlemayr
ElectronicPartner

Wir bieten Ausbildungsplätze ab
September 2019 & 2020

Kaufmann im Einzelhandel (w/m/d)
**Elektroniker für Energie-
und Gebäudetechnik (w/m/d)**
**Kaufmann für
Büromanagement (w/m/d)**

**Bewirb
dich
jetzt!**

Wir freuen uns auf Deine Bewerbungen per Mail oder Post an: info@elektro-uhlemayr.de
Elektro Uhlemayr GmbH & Co. KG · Michaela Döffinger · Rothelebuch 1 · 87637 Seeg



LIEBE OBERSTDORFERINNEN UND OBERSTDORFER,



neben den zukunftsweisenden Projekten, wie dem Bauprogramm zur Nordischen Ski-WM 2021 oder dem Neubau der Oberstdorf Therme, arbeitet die Verwaltung an weiteren wesentlichen und herausfordernden Konzepten zur Weiterentwicklung der Gemeinde.

So wurde im Mai dem Marktgemeinderat der Entwurf für die Generalsanierung der Grundschule Oberstdorf vorgestellt. Grundlage für die neue Grundrissgestaltung sind ein

von den Lehrern und Erziehern erarbeitetes pädagogisches Konzept und ein in mehreren Workshops von Planern und Nutzern entwickelter Raumplan. Damit wird in Zukunft ein zeitgemäßes Lernen in unserer Grundschule ermöglicht werden. Auch der Hort, der in der Grundschule untergebracht ist, ist in das Gesamtkonzept einbezogen worden. Turnhalle und Freiflächen sind ebenfalls Teil der Sanierung. Mit den Bauarbeiten soll im Sommer 2020 begonnen werden, die Maßnahme wird rund 20 Monate dauern.

Ebenfalls in Bearbeitung befindet sich das Projekt Mobilitätskonzept 2030. Bereits im Dezember 2018 beschloss der Marktgemeinderat die Entwicklung eines Mobilitätskonzeptes in einem zweistufigen Verfahren. Der erste Schritt, die Suche nach einer Projektbegleitung, war erfolgreich. Die Projektbegleitung übernimmt auch die Betreuung der Öffentlichkeitsbeteiligung während des gesamten Prozesses. Ebenso wurden die fachplanerischen Leistungen im Juni beauftragt. Förderanträge werden eingereicht. Schon im Juli soll ein noch vom Gemeinderat zu bestimmender Arbeitskreis erstmals zusammenkommen.

Ein erfreuliches Ende fand die Erweiterung des Kinderhauses St. Nikolaus mit der Eröffnung Ende Juni. Rund 1,26 Millionen Euro investierte der Markt Oberstdorf, vom Freistaat Bayern gab es eine Förderung von 426.000 Euro.

Die Vielfalt dieser Projekte bilden die breite Basis und das Angebot für die Bürger, das mit großem Aufwand von der Verwaltung weiterentwickelt wird.

Ihr

Laurent O. Mies
1. Bürgermeister
Markt Oberstdorf

INHALT

04 AUS DER GEMEINDE

Einladung zur Bürgerversammlung
100 Jahre Gemeindewerke
Erfolgreiches Winterhalbjahr
Neue Therme – Architektenwettbewerb
Zämed duss – unterwegs in den Bergen
FuggerAktivPark geöffnet
Veranstaltungen

09 SCHULE UND SOZIALES

Rhythm on Ice
Lauf der guten Hoffnung
Nicht nur freitags fürs Klima
Anmeldung für die Musikschule
Geflüchtete im Haus Thea

11 KIRCHE UND KULTUR

Kunsthaut Villa Jaus
Oberstdorfer Musiksommer
Benefizkonzert in der Pfarrkirche
Evangelische Kirchengemeinde

14 VEREINE

Ausflug des kath. Frauenbundes
Sommerfest der Feuerwehr
Kratzerlauf 2019
Erfolgreiche Karatekas
Schafalpennen des Skiclubs Stillachtal
Die Breitachtaler laden ein
Serenade der Musikkapelle
Königsproklamation bei den Schützen

18 VERSCHIEDENES

OBERSTDORF BIBLIOTHEK
Sitzungstermine
Familienkalender
Bildungsberatung

SAISONSICHERUNG IM LANGLAUFZENTRUM

Erneuerung des Beschneigungssystems im Ried geht zügig voran



Im Rahmen der Baumaßnahmen zu den FIS Nordischen Ski-Weltmeisterschaften 2021 Oberstdorf/Allgäu wird auch das in die Jahre gekommene und für die zukünftigen Anforderungen nicht mehr ausreichende Beschneigungssystem erneuert und erweitert. Insgesamt 30 Schneerzeuger in Kombination mit einem größeren Schneiteich und der Möglichkeit, Schnee zu übersommern, werden die Saison auf den Loipen zukünftig absichern.

Nach dem Verfüllen des alten Schneiteichs und dem Aushub des neuen Schneiteichs im Frühjahr wurde in den vergangenen Tagen bereits mit dem Abdichten des neuen Teichs begonnen, neue Zapfstellen für die Schneerzeuger wurden errichtet und die Baugrube für die neue Pumpstation ausgehoben. Somit ist der Weg nun frei für den Bau der neuen, leistungsfähigeren Pumpstation, die zukünftig bis zu 45 statt wie bisher nur sieben Schneerzeuger versorgen kann. „Bei einer Stauhöhe von etwa sieben Metern wird der neue Speicherteich ca. 40.000 m³ Wasser fassen und damit die Grundbeschneigung für Trainings-Loipen und Skiflugschanze sowie einen großen Teil einer möglichen Nachbeschneigung sichern“, erläutert Projektleiter Florian Speigl und fügt hinzu: „Der alte Speicherteich fasste lediglich 12.000 m³ Wasser. Wir haben diese Dimensionierung gewählt, damit im

Winter bei Niedrigwasser keine Entnahme aus der Stillach mehr erfolgen muss.“

Auch bei den Arbeiten am neuen Schneiteich wurden Umweltaspekte konsequent berücksichtigt. So wurden etwa die vereinzelt Baumfällungen bereits im Herbst – vor der Vogelbrutzeit und dem Wintereinbruch – durchgeführt. Für die in dem Gebiet ansässige Haselmaus wurden an verschiedenen Stellen Nistkästen aufgehängt, die von den Mäusen sehr gut angenommen wurden.

Wurden die Schneerzeuger bei der bestehenden Anlage über in der Erde verlegte Kabel gesteuert, was aufgrund des verzweigten Leitungsnetzes häufig für Fehler im Ansteuern der Erzeuger sorgte, wird die neue Anlage mithilfe einer modernen, zuverlässigen Funk-Kommunikation computer-gesteuert durch einen Leitrechner hocheffizient betrieben. Um den besten Schnee bei maximaler Effizienz zu produzieren, wird ein Wasser-, Ressourcen- und Powermanagement eingesetzt, das die Anlage optimal reguliert und überwacht. So werden Energie und Kosten gespart.

Snowfarming – Übersommerung von Schnee hilft, Saisonstart zukünftig abzusichern

Der Marktgemeinderat hat in der Sitzung vom 18. Juni der Übersommerung von bis zu 5.000 m³ Schnee im Langlaufzentrum zugestimmt. Beim sogenannten „Snowfarming“ wird technisch erzeugter Schnee auf ein Depot gelegt und mittels Hackschnitzel als Isolierschicht abgedeckt. Mithilfe der Maßnahme soll ein rechtzeitiger Start in die Langlaufsaison und in die Wettkampfvorbereitung auf Schnee ermöglicht werden.

Die zukünftige, hochmoderne Beschneigungsanlage gewährleistet perfekt präparierte Loipen über die gesamte Wintersaison und verbessert die Trainingsbedingungen für Athleten und Sportler maßgeblich, was letztendlich auch dem Image Oberstdorfs als schneesicherer Wintersportort zugute kommt. Somit stellt die neue Anlage für Einheimische, Gäste und Spitzensportler eine wesentliche infrastrukturelle Verbesserung dar.



Speicherteich



MARKT OBERSTDORF

Am Montag, 15. Juli 2019, um 19.30 Uhr, findet im Oberstdorf Haus (Saal Nebelhorn) eine

BÜRGERVERSAMMLUNG

statt, zu der alle Gemeindebürgerinnen/-bürger von Oberstdorf und seinen Ortsteilen herzlich eingeladen sind.

Wer ein Anliegen nicht öffentlich vortragen möchte, hat die Möglichkeit, sich rechtzeitig vor der Versammlung mündlich oder schriftlich zu äußern; anonyme Eingaben werden nicht behandelt.

Tagesordnung:

1. Bericht des 1. Bürgermeisters Laurent O. Mies
2. Aussprache und Diskussion
3. Verschiedenes

Oberstdorf, Juli 2019

MARKT OBERSTDORF

Laurent O. Mies, 1. Bürgermeister

100 JAHRE ENERGIEVERSORGUNG IN OBERSTDORF

Ausstellung mit Stelen im Freigelände

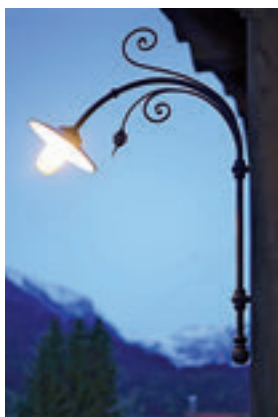
1919 wurden die Elektrizitätswerke Oberstdorf gegründet. Heute heißt die Gesellschaft „Energieversorgung Oberstdorf GmbH“ und ist ein Teil der Gemeindewerke Oberstdorf, zu der auch die Wasserversorgung und die Kommunalen Dienste gehören.

Die Geschichte der Gesellschaft begann 1919 mit dem Erwerb des bis dahin privaten Wasserkraftwerks

„Besler's Hammerschmiede“ aus dem Jahr 1898. Fungierten die Gemeindewerke Oberstdorf zunächst noch ausschließlich als Energieversorgungsunternehmen, übernahmen sie im Jahr 1938 auch die Wasserversorgung und die angeschlossene Abrechnungsverwaltung. Von nun an firmierten sie unter dem Namen „Elektrizitäts- und Wasserwerk“.

1978 entstanden aus dem „Elektrizitäts- und Wasserwerk“ (EWO) die „Gemeindewerke Oberstdorf“. Im Jahr 2001 wurden die Gemeindewerke zu einer Art Holding mit den beiden Tochtergesellschaften Energieversorgung Oberstdorf GmbH (EVO) und Wasserversorgung Oberstdorf GmbH (WVO). Im Jahr 2006 wurde der Bauhof als Kommunale Dienste Oberstdorf (KDO) eingegliedert.

Heute beschäftigen die Gemeindewerke Oberstdorf insgesamt rund 85 qualifizierte Mitarbeiter und leisten täglich und rund um die Uhr vielfältige Aufgaben und Dienstleistungen auf kommunaler wie privatwirtschaftlicher Ebene.



Die Gemeindewerke Oberstdorf stehen für eine sichere und ressourcenschonende Versorgung der Marktgemeinde Oberstdorf mit Energie durch die Energieversorgung EVO (mit angeschlossenem Elektroinstallationsbetrieb und Ladengeschäft) und heimischem Trinkwasser höchster Qualität durch die Wasserversorgung WVO. Zusätzlich gehören den Gemeindewerken die Kommunalen Dienste KDO als kompetenter Infrastrukturdienstleister an.

Anlässlich des Jubiläums wurde von der GWO eine kleine Ausstellung mit fünf Stelen vorbereitet. Die Stelen befinden sich sowohl vor dem Gebäude der GWO in der Nebelhornstraße 51–53 als auch im Kurpark, östlich der Konzertschneise. Sie schlagen die thematische Brücke von den ersten Anfängen der Elektrifizierung Oberstdorfs über die Geschichte und die Meilensteine der jeweiligen Gewerke bis hin zu den aktuellen Herausforderungen der modernen GWO.



Die Stelen-Ausstellungen sind jederzeit frei zugänglich



SOMMERFERIENPASS 2019

Familien im Fokus

Jede Menge Sommerferien-Freizeitspaß mit der ganzen Familie oder mit Freunden wartet auf Mädels und Jungs mit dem Ferienpass. Es gibt viel Unbekanntes zu entdecken und Neues auszuprobieren. Der Ferienpass macht den Urlaub zuhause spannend und kurzweilig und jeder Tag kann zum Abenteuer werden.

Der Sommerferienpass ist ab 1. Juli bis 3. Oktober 2019 gültig! Den Ferienpass mit über 180 Gutscheinen – inklusive Sommerferien-Busticket – gibt es für nur 7 Euro im Bürgerbüro, Bahnhofplatz 3, Oberstdorf.

Alle Mädels und Jungs bis 17 Jahre, die ihren Erstwohnsitz in der Gemeinde haben, können den Pass kaufen. Der dritte und jeder weitere Ferienpass für Kinder einer Familie ist kostenlos. Die Ferienpass-Regionen von Oberstdorf bis Buchloe und Oberstaufen bis Lechbruck bieten attraktive kostenlose Angebote für Bäder, Bergbahnen, Schiffe, Minigolfanlagen und andere Sportmöglichkeiten, Museen, Schlösser sowie

interessante Veranstaltungen und Aktionen. Es gilt, die Regionen mit all ihren Möglichkeiten und Angeboten zu entdecken oder mit dem Sommerferien-Busticket einfach mal rauszufahren. Zusätzlich sind noch tolle Preise mit dem Ferienpass-Quiz zu gewinnen.

Das Sommerferien-Busticket ist gültig ab 29. Juli bis 9. September 2019.

Einheimische Vollzeitschüler (auch Berufsschüler) von 18 bis 21 Jahre können sich freie Fahrt in allen Bussen mit dem Sommerferien-Busticket holen (ohne Gutscheine!). Für nur 7 Euro kann es in den ÖPNV-Bussen oder ÖPNV-Verkaufsstellen erworben werden. Es ist gültig in allen sechs Ferienpass-Regionen (Ausnahme: Nachtbusse der Allgäuer Festwoche und einige private Buslinien), Montag bis Freitag ab 9 Uhr, Samstag, Sonntag und Feiertage ohne zeitliche Einschränkung.

Informationen unter www.ferienpass-allgaeu.de



ERFOLGREICHES WINTERHALBJAHR



Die Zahlen der erfolgreichsten Wintersaison 2017/18 konnten im letzten Winterhalbjahr mehr oder weniger gehalten werden. Der vergangene Winter war mit einer Bettenauslastung von 35,1 Prozent der zweiterfolgreichste nach 2017/18 (Auslastung 35,5 Prozent).

Eine leichte Erhöhung der Bettenzahl um 0,3 Prozent und ein geringer Rückgang der Übernachtungszahlen (0,7 Prozent zum Vorjahr) sorgten für einen 1-prozentigen Rückgang der Bettenauslastung zum Vorjahreswinter. Der Trend der letzten Jahre setzt sich fort – die Gästemeldungen erreichten ein neues Höchstniveau mit über 200.000 Übernachtungsgästen und einem Plus von 1,2 Prozent zum Vorjahr. Diese Entwicklung geht weiterhin zu Lasten der durchschnittlichen Aufenthaltsdauer (minus 1,9 Prozent), welche im Winter 2018/19 bei 5,2 Tagen lag.

Monatlich betrachtet weist der April den höchsten Zuwachs an Übernachtungen zum Vorjahr auf und schließt mit einem Plus von 27 Prozent ab. Die Osterferien starteten Mitte April (wie in 2017 = bester April jemals). Positiv zum Vorjahr konnte auch der Dezember mit einem Plus von 3,2 Prozent zum Vorjahr abgeschlossen werden. Heilig Abend traf auf einen Montag, was zu verstärkten Anreisen ab dem 21.12. führte (2017 Hauptanreisen ab dem 22.12.). Auch der März sorgte mit einem Plus von 1,2 Prozent zum Vorjahr für ein positives Halbjahresergebnis dadurch, dass Fasching auf Anfang März fiel und Mitte März ein XXL-Hoch zu verzeichnen war (verlängerte Wochenenden). Für eine Überraschung sorgte der November mit einer Höchstauslastung von 11 Prozent und einem Übernachtungsplus von 4,4 Prozent zum Vorjahr (Söllereckbahn bis 11.11. in Betrieb). Die Monate Januar (minus 13,6 Prozent) und Februar (minus 3 Prozent) weisen zwar negative Zahlen aus, was sich aber durch die Summe des Übernachtungsplus der anderen Wintermonate wieder mehr oder weniger ausgleicht. Im Januar schaden dem Oberstdorfer Tourismus die Negativmeldun-

gen zu dem Schneechaos in Ostbayern, was von Interessenten und Gästen nicht als Unterschied wahrgenommen wurde. Erklärungen für den Rückgang im Februar sind bei der Lage von Fasching (2018 Ende Februar) und bei der instabilen Wetterlage mit nur kurzen Hochphasen zu finden. Da in allen Monaten des Winterhalbjahres viele Variablen vorherrschen (1. Advent; 24.12. an einem Wochentag; Dreikönig – Wochentag; Weihnachtsferien Hessen; Lage Fasching; Lage Ostern), die für starke Schwankungen der Übernachtungszahlen innerhalb eines Monats sorgen können, nachfolgend der Vergleich mit dem Durchschnittswert der letzten 12 Jahre.

Bei dieser Gegenüberstellung ist bei der Entwicklung der Bettenzahlen ein Minus von 3,3 Prozent zu verzeichnen. Die Gästemeldungen weisen ein Plus von 15,5 Prozent und die Übernachtungen ein Plus von 6,2 Prozent aus. Der im Verhältnis zu den Übernachtungen starke Zuwachs an Gästemeldungen sorgt trendgemäß für einen Rückgang der durchschnittlichen Aufenthaltsdauer um minus 8,5 Prozent. Die Vorausschau auf den Sommer ist grundsätzlich positiv. Der Mai wird mit einem Minus abschließen, was mit der instabilen Wetterlage und den kalten Temperaturen zusammenhängt. Des Weiteren hatte Nordrhein-Westfalen als stärkstes Bundesland im Mai 2018 einmalig eine Woche Pfingstferien. Negativ wird sich vermutlich die verstärkte Konzentration der Sommerferien (Hessen, Rheinland-Pfalz und Saarland eine Woche später Beginn der Sommerferien als in 2018) auf den Juni auswirken. Im Gegensatz zum Herbst 2018 beenden alle Bergbahnen ihren Fahrbetrieb am 3. November (in 2018 Söllereckbahn einmalig bis 11.11.). Mit dem Forecast der freien Objekte für den Sommer 2019 sind keine Abweichungen zu den Freimeldungen des Vorjahres (Stand 29.05.2018) festzustellen. Kurzfristige Entwicklungen (Wetter) lassen sich nicht prognostizieren.

ARCHITEKTENWETTBEWERB AM 12. JULI ABGESCHLOSSEN

Neubau Therme



Als im Frühjahr 2016 im Rahmen einer Marktstudie die Bedürfnisse der Gäste in Bezug auf einen Thermen-Neubau in Oberstdorf untersucht wurden, haben sich bereits wesentliche Rahmenbedingungen für den Architektenwettbewerb ergeben. Nicht nur der Bedarf für ein neues, innovatives und dennoch authentisches Bade-, Wellness- und Saunaangebot wurde ermittelt, sondern auch grundlegende Funktionen und Attraktionen, die eine neue Therme in Oberstdorf beinhalten sollte. Insgesamt wurden 1.100 Bürger, Tages- und Übernachtungsgäste nach ihren individuellen Vorstellungen befragt.

Das Raum- und Funktionsprogramm

Mit diesen Erkenntnissen wurde ein Raum- und Funktions-

programm entwickelt, welches fester Bestandteil der Auslobung zum Architektenwettbewerb wurde. Mit der Wettbewerbsbetreuung wurde die Firma Constrata aus Bielefeld beauftragt. Als Marktführer im Bereich Projektmanagement für Schwimmbäder und Wasserfreizeitanlagen bringt das Unternehmen große Kompetenz im Bereich von Architektenwettbewerben mit. Zusammen mit dem Marktgemeinderat und weiteren Vertretern aus Tourismus und Wirtschaft haben die Kurbetriebe Oberstdorf, als Bauherr der neuen Therme, auch bereits über Designrichtlinien und Alleinstellungsmerkmale sowie baurechtliche Anforderungen diskutiert. Die Oberstdorfer Fraktionen haben im November 2018 zusätzlich einen wertvollen Beitrag zum Raum- und Funktionsprogramm geleistet und die Inhalte intensiv diskutiert.

Die Erkenntnisse aus diesem strukturierten Prozess finden sich in der Auslobung wieder, die zur Grundlage der Architekten wurde.

Die teilnehmenden Architekten

Über ein europaweites Verfahren wurde der Architektenwettbewerb der neuen Therme im Dezember 2018 ausgeschrieben und anhand zahlreicher Kriterien und Mindestanforderungen insgesamt 20 Architekten ausgewählt. Dabei sind sowohl die Objekt- als auch die Freianlagenplanung Teil des Wettbewerbs. Die Architekten hatten bis Anfang Juni 2019 Zeit, sich intensiv mit der komplexen Aufgabenstellung aus Oberstdorf zu beschäftigen und die Wettbewerbsarbeiten abzugeben. Insgesamt haben 16 Architekturbüros aus ganz Deutschland die Gelegenheit genutzt und ihren individuellen Entwurf fristgerecht eingereicht.

Das Preisgericht

Am 9. Juli wird ein entscheidender Meilenstein erreicht – die Sitzung des Preisgerichts. Im ersten Schritt erstellt Constrata den Vorprüfbericht für jeden der 16 Entwürfe. Hier wird überprüft, ob die Rahmenbedingungen der Auslobung sowie die baurechtlichen Bestimmungen im Bäderbau eingehalten wurden. Des Weiteren wird die Einhaltung der Bauleitplanung überprüft und ein Kostenrahmen ermittelt. Das Preisgericht hat die Aufgabe, aus den 16 Entwürfen die vier besten zu prämiieren. Dabei spielen neben den vorgenannten Kriterien die Architektur und die standortbezogenen Rahmenbedingungen eine entscheidende Rolle. Sechs renommierte Architekten aus Süddeutschland übernehmen dabei die Aufgabe der Fachpreisrichter. Die fünf Sachpreisrichter aus Politik und Verwaltung übernehmen die Bauherrenvertretung.

Das Verhandlungsverfahren

Auf Grund des überschwelligen Auftragswertes der Architektenleistungen für das Projekt „Neubau Therme“ ist neben der europaweiten Ausschreibung auch das sogenannte VgV-Verfahren (Vergabeverordnung) notwendig. Mit den Architekten der vier prämierten Entwürfe werden im Anschluss Verhandlungen geführt. Neben der Wettbewerbsleistung werden hier auch die Projektorganisation, die Sicherstellung der Projektziele sowie das Honorarangebot anhand einer Wertungsmatrix bewertet. Der Bieter mit der höchsten Punktezahl soll Ende September 2019 durch den Marktgemeinderat beauftragt werden.

Die Ausstellung aller Wettbewerbsarbeiten wird am Freitag, 12. Juli, um 15 Uhr offiziell eröffnet. Hierzu sind alle Interessierten herzlich in den Saal Breitachklamm im Oberstdorf Haus eingeladen. Die Ausstellung wird bis zum 26. Juli zu den Öffnungszeiten des Oberstdorf Hauses im Foyerbereich zu besichtigen sein.



Umgebungsmodell des Thermengrundstücks

NEUER PROJEKTLITER BEI DER BERGWALDOFFENSIVE

Die Aufgabe der Bergwaldoffensive ist es, gemeinsam mit den Waldbesitzern die Schutzfunktion des Bergwaldes langfristig zu erhalten und die Bergwälder fit für den Klimawandel zu machen. Dabei steht vor allem der Waldumbau im Fokus, der die Bergwälder widerstandsfähiger gegen die zunehmend auftretenden Schadereignisse wie Sturmwürfe oder Borkenkäferkalamitäten machen soll. Die Bergwaldoffensive versucht dabei, alle beteiligten Akteure (Waldbesitzer, Jägerschaft, Rechtler, etc.) an einen Tisch zu bringen und gemeinsam Projekte zu planen und durchzuführen. Seit Anfang des Jahres 2019 ist die Bergwaldoffensive personell wieder gut aufgestellt und startet nach einer internen Evaluierungsphase voll durch.

Kontakt: Projektleiter Moritz Teufel

E-Mail: moritz.teufel@aelf-ke.bayern.de

Telefon 01525/3411134

Weitere Information unter www.bergwald-offensive.de

Liebe Waldbesitzerinnen und Waldbesitzer,

mein Name ist Moritz Teufel und ich bin seit Februar 2019 Projektleiter bei der Bergwaldoffensive (BWO) am Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Kempten. Zu meinem Zuständigkeitsbereich zählt unter anderem das Projektgebiet „Sonnenköpfe“, genauer die westliche Hangflanke von Sonthofen bis zum Rubihorn.

Ich bin 25 Jahre alt und komme aus Landsberg am Lech. Mein Vater ist ebenfalls Förster, die Leidenschaft für den Forst und die Verbundenheit zur Natur liegen also praktisch in der Familie. Nach einem vierjährigen Forststudium in Freising folgte der forstliche Vorbereitungsdienst. Während des Hitzesommers 2018 absolvierte ich einen Teil dieses Vorbereitungsdienstes im Allgäu und lernte die Region kennen. Im Oktober 2018 beendete ich meine Ausbildung und bin seitdem bei der Bergwaldoffensive tätig. Viele Grüße, Moritz Teufel





ZÄMED DUSS – UNTERWEGS IN DEN BERGEN

Mit der Alpfahrt Ende Juni/Anfang Juli beginnt in Oberstdorf für die Hirten und ihr Weidevieh der Bergsommer. Wenn sich dann das Vieh und die Wanderer die Wege wieder miteinander teilen und sich dort begegnen, gibt es allerdings Folgendes zu beachten:

Bleiben Sie auf den Wegen:

Alpweiden sind das Ess- und Wohnzimmer der Rinder und Kühe. Bitte bleiben Sie daher den Weidetieren zuliebe auf den markierten Wanderwegen, um die Tiere nicht unnötig zu stören und die saftigen Wiesen als Futtermittel zu erhalten.

Schließen Sie die Viehgatter:

Auch wenn nicht in unmittelbarer Nähe Rinder und Kühe zu sehen sind, müssen Viehgatter unbedingt geschlossen gehalten werden. Entlaufene Weidetiere bedeuten für die Alphirten nicht nur viel Mühe und Aufwand, sondern stellen auch eine große Gefahr für die Tiere selbst dar. Bitte kontrollieren Sie daher sowohl zu Fuß, als auch auf dem Fahrrad, dass die Gatter nach dem Passieren wieder sicher verschlossen sind.

Unterwegs mit dem Hund:

Halten Sie Ihren Hund bei sich:

Hund und Rind sind meist nicht aneinander gewöhnt. Daher sollte man den direkten Kontakt zwischen Hunden und Weidetieren soweit es geht vermeiden. Ist eine Begegnung unausweichlich, sollten die Hunde frühzeitig an die Leine

genommen und bei sich gehalten werden. In der Regel können so kritische Situationen gar nicht erst entstehen. Sollte sich doch einmal ein Weidetier bedroht fühlen und Anzeichen für einen Angriff aufzeigen, ist es sicherer, den Hund abzuleinen. Ein solch aggressives Verhalten seitens eines Rindes ist aber absolute Ausnahme!

Hundekot sachgerecht entsorgen:

Da Hundekot nur sehr langsam verrottet, kann es für Weidetiere bei Aufnahme zu ernststen, gesundheitlichen Beschwerden kommen. Insbesondere an Wanderwegen, die auf landwirtschaftlichen Nutzflächen verlaufen oder an diese grenzen, ist zurückgelassener Hundekot problematisch. Bitte nehmen Sie die Hinterlassenschaften Ihres Hundes deshalb stets wieder mit nach Hause und entsorgen Sie diese sachgerecht.

Alphütten sind keine Berggasthäuser:

Da auf Alphütten keine Restaurantküche eingerichtet ist, gibt es hier meist nur eine kleine Auswahl an Speisen und Getränken, wie selbstgebackene Kuchen und Brotzeiten. Dafür besteht das Essensangebot überwiegend aus regionalen Produkten, die liebevoll angerichtet werden. Wenn neben Rindern auch Kühe auf der Alpe gehalten werden, gibt es dort oft sogar frische Milch, Butter und Käse aus eigener Herstellung. Wer diese Dinge beachtet, kann sich auf einen wunderschönen Berg- und Alpsommer in Oberstdorf freuen!

FUGGERAKTIVPARK GEÖFFNET



Ende Juni öffnete im grünen Zentrum von Oberstdorf, dem Fuggerpark, der FuggerAktivPark Oberstdorf und wird seither rege genutzt. Neben einer ansprechenden landschaftlichen Gestaltung finden sich hier folgende Elemente:

- Bewegungs- und Koordinationsparcours
- Kneipp-tretbecken mit Armbad und Trinkwasserspender
- Barfußpfad mit Duft- und Gesteinsgarten

Tourismus Oberstdorf setzt mit dem FuggerAktivPark Oberstdorf auf eine erlebbare Angebotsvielfalt im Bereich der Prävention und Gesundheitsförderung. Hier werden die gesundheitsbezogenen Kernkompetenzen Oberstdorfs (Heilklima, Kneipp & Bewegung) spürbar. Durch die regelmäßige Anwendung der aufeinander abgestimmten Angebote im FuggerAktivPark Oberstdorf wird das Immunsystem gestärkt, das Herz-Kreislauf-System angeregt, der Stoffwechsel gefördert und der Muskelaufbau unterstützt. Zudem kann im Kurpark ab sofort eine Boule-Bahn genutzt werden. Boule-Kugeln können Sie unter der Woche in der Tourist-Information (Oberstdorf Haus) und am Wochenende im Café im Oberstdorf Haus ausleihen.

Der FuggerAktivPark Oberstdorf wurde im Städtebauförderungsprogramm „Aktive Zentren“ mit Mitteln des Bundes und des Freistaates Bayern gefördert. Der Bewegungs- und

Koordinationsparcours wurde im Rahmen des Förderprogramms zur Steigerung der medizinischen Qualität in den bayerischen Kurorten und Heilbädern (KuHeMo) aus Mitteln des Bayerischen Staatsministeriums für Gesundheit und Pflege gefördert.

Die offizielle Eröffnung des FuggerAktivParks Oberstdorf findet am 17. Juli ab 14.30 Uhr zusammen mit dem Kinderfest statt.

Wir bedanken uns recht herzlich bei allen ausführenden Firmen für die hochwertige und vertrauensvolle Zusammenarbeit sowie bei unseren Fördergebern für die finanzielle Unterstützung.



VERANSTALTUNGEN

BÖF – Bayrisch-Österreichischer Feinklang

Das Duo steht seit seiner Gründung 2015 für grenzenloses Musizieren. Keine musikalische Schublade bleibt bei dem Klarinettenisten Markus Renhart und der Akkordeonistin Michaela Bauer geschlossen.

„Der besondere Reiz an unseren Programmen liegt in der Vielfalt: Unsere Zuhörer bekommen nicht nur ein reines Klassik-, Jazz-, Tango- oder Weltmusikprogramm geboten, sondern alle Musikrichtungen inklusive – und das an einem Abend“, erzählt Markus Renhart. Der gebürtige Salzburger hat seine Wurzeln in der klassischen Musik und musizierte mit weltführenden Orchestern, wie den Wiener Philharmonikern und dem Orchester der Wiener Staatsoper, leitete viele Jahre die Wiener Kammersolisten und andere renommierte Ensembles.

Michaela Bauer, aus dem oberbayrischen Erding, studierte klassisches Akkordeon, entdeckte aber schon während ihres Studiums an der Hochschule für Musik Franz Liszt in Weimar ihre Leidenschaft für Tango und Weltmusik. Zusammen mit Markus im Duo BÖF wird diese Leidenschaft ganz konzentriert auf das Wesentliche – auf die Seele dieser Musik – spürbar.

13. Juli, 20 Uhr, Oberstdorf Haus



Musical Night 2019

Mit Stimmen, die unter die Haut gehen und farbenprächtigen Kostümen präsentieren internationale Stars ein aufregendes Programm. Das internationale Starensemble SET MUSICAL COMPANY ist wieder mit einer rasanten Musical-Show auf Tournee.

Klassiker wie die West Side Story, Phantom der Oper, Mamma Mia, König der Löwen und die anderen Disney-Shows wie Die Schöne und das Biest sind im Programm. Die Künstler freuen sich auf die Präsentation der schönsten Songs aus Mean Girl, Dear Evan Hanson, Spongebob und anderen Überraschungen. Und als Superüberraschung „Paramour“, eine Cirque du Soleil-Broadway-Produktion. 16. Juli, 20 Uhr, Oberstdorf Haus



Kartenvorverkauf:

Tourist-Info im Oberstdorf Haus, Prinzregenten Platz 1, Tel. 08322/7002100, E-Mail: kartenvorverkauf@oberstdorf.de



WIR SIND BUNT – RHYTHM ON ICE

Musik-, Kunst- und Sportshow: 23. Juli, ab 18 Uhr, Eissportzentrum

Einen Meister, der als Eiskunstläufer und als Konzert-Pianist auftritt, gibt es nicht? Gibt es doch. Der Name des Ausnahmetailents lautet: Michail Savitsky. Er ist Schüler der 10. Klasse am Gertrud-von-le-Fort-Gymnasium in Oberstdorf. Seine Geschichte erzählt die Show „Rhythm on Ice“ am 23. Juli, ab 19.30 Uhr. Das Rahmenprogramm führt mit kulinarischen Genüssen durch die Themen „Schule gegen Rassismus“ und „Fair-Trade-Schule“, sowie eine Kunst- und Fotoausstellung ab 18 Uhr im Oberstdorfer Eissportzentrum. Dieses einzigartige Musikprojekt ist, nach den erfolgreichen Aufführungen von 2015 und 2016, bereits die dritte Fortsetzung. Gleichzeitig gibt es einen Spendenaufruf für einen Konzertflügel, den das Gymnasium für seinen Musikunterricht dringend benötigt. Rund 350 Schülerinnen und Schüler, die Lehrer, sowie Oberallgäuer Wintersport-Verantwortliche und Weltklasse-Athleten werden den Zuschauern unvergessliche Momente durch außergewöhnliche Inszenierungen schenken.

„Wir fühlen die Musik und die energiegeladenen Bewegungen“, verrät der Musikverantwortliche des Gymnasiums, Thomas Müller, der diese Veranstaltung als Zusammenspiel zwischen Musik, Kunst und Sport ins Leben gerufen hat.

„Es wurde uns klar, dass nochmal die Zeit gekommen ist, um alle Elemente zusammenzubringen, um etwas Außergewöhnliches zu schaffen: Wintersport zur Live-Musik der Bands, des Orchesters, der Chöre und Solisten der Schule, unterstützt durch international bekannte Spitzensportler.“ Unter der Regie von Eiskunstlauflegende Norbert Schramm, Moderator Bernd Schmelzer (BR Sport) und Thomas Müller wird die Geschichte des 16-jährigen preisgekrönten Eiskunstläufers und Pianisten Michail Savitsky erzählt, der zurzeit das Gymnasium besucht und dort auch das Abitur machen wird. „Es wurde uns klar, dass es Sinn macht, möglichst viele Schüler zu integrieren, in den Mittelpunkt zu stellen und sie zu fördern“, kommentiert der bekannte Sportjournalist Bernd Schmelzer dieses Projekt. Ausschlaggebend für die Mitwirkung von Ex-Welt- und Europameister Norbert Schramm war die Tatsache, „mit einem solch kreativen Veranstaltungsprogramm eine Plattform für junge Menschen zu schaffen, damit aus deren Talent und individuellen Fähigkeiten gefestigte Persönlichkeiten werden.“

Tastenspende unter Tel. 08322/9406200

Karten im Eissportzentrum Oberstdorf, Tel. 08322/7005150



12. LAUF DER GUTEN HOFFNUNG

Samstag, 20. Juli



„Es gibt nichts Gutes, außer man tut es!“ Unter diesem Motto startet der „Lauf der guten Hoffnung“ am Samstag, 20. Juli, nunmehr zum zwölften Mal. Das nachhaltig jährlich stattfindende, überregional bekannte Allgäuer Benefiz-Event hat in diesem Jahr Startpunkte in Oberstdorf, Kempten und Oberstaufen. Den Abschluss bildet traditionsgemäß die „After Walk Party“ mit super Live-Musik der Cover-Bands „December Project“ und „Major“ und allem was dazu gehört auf dem Marienplatz in Immenstadt.

Mitmachen kann jeder, der gut zu Fuß ist und Spaß an Bewegung und frischer Luft hat. Die Gesamtdistanzen sind in begehbbare Einzeletappen aufgeteilt. Ein Ein- oder Ausstieg ist an jedem Etappenziel möglich. Das Gehtempo ist gemäßigt – es wird gewandert, gewalkt oder gegangen. Gemeinsam gegen Noma werden die Startgelder zu 100 Prozent dem Verein GEGEN NOMA PARMED E.V. gespendet, der sich für die Bekämpfung der schrecklichen Krankheit in Afrika einsetzt.

Alle Infos zum Lauf, Startpreis und Anmeldung finden Sie unter www.lauf-der-guten-hoffnung.de.



Wandern Sie mit für einen guten Zweck

NICHT NUR FREITAGS FÜRS KLIMA



Statt zu demonstrieren, versuchen die Schüler des Oberstdorfer Gymnasiums im Schulalltag, ihren Beitrag zum Umweltschutz zu leisten. Erste Ziele haben sie bereits erreicht.

Am Freitag werden die Schüler wieder vielerorts auf die Straße gehen und für Klimaschutz protestieren. Die Oberstdorfer Gymnasiasten haben einen eigenen Weg gefunden, ihren Beitrag zum Umweltschutz zu leisten. Sie haben in der Schule Umweltschuttpapier eingeführt, Plastiklöffel aus dem Pausenhof verbannt, das Fließintervall an den Waschbecken reduziert und Altpapiersammlungen durchgeführt. Jetzt wurde von der neu gegründeten „Umwelt AG“ ein Thementag an der Schule organisiert. Experten informierten darüber, was der Einzelne tun kann, um seinen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten.

„Wir haben schon lange überlegt und diskutiert, als es mit der Fridays for Future-Bewegung losging“, erzählt der Schülersprecher Tom Stein. Sogar eine Versammlung aller Klassensprecher wurde einberufen. Doch schnell wurde man sich einig, einen anderen Weg zu gehen. „Wir wollten nicht Bildung und Klima gegeneinander ausspielen“, sagt Stein. „Also haben wir überlegt, was wir selbst beitragen können.“ Inzwischen sind die ersten Projekte zur Verbesserung des Schulalltags abgeschlossen. Im Sommer soll eine Blumenwiese gepflanzt werden. Zudem wollen die Schüler das Problem der „Elterntaxi“ angehen, die sich mittags in langen Schlangen vor dem Gymnasium stauen, und die Klassenkameraden überzeugen, doch lieber in die Schule zu radeln.

Schulleiter Ludwig Haslbeck begrüßt das Engagement seiner Schüler. Von Demonstrationen hält er wenig: „Das ist sicher-

lich gut, um Aufmerksamkeit zu erregen“, sagt Haslbeck.

„Aber auf Dauer bringt es nichts“. Zudem stelle es die Lehrer vor Probleme, weil sie die Aufsichtspflicht für die Schüler haben. Das Ziel des Projekts sei es, etwas Nachhaltiges zu erreichen, was über einen Projekttag hinausgeht.

Das Engagement der Umwelt AG soll weitergehen und von jüngeren Schülern fortgeführt werden. So nahmen in dieser Woche Schüler der Jahrgangsstufen sieben bis zehn bei einem ökologischen Thementag teil. Die Klimawissenschaftlerin Dr. Isabel Wendl von EZA und der Klimaschutzmanager des Landkreises, Simon Steuer, informierten in Vorträgen. Zudem wurden verschiedene Filme zum Thema Klimawandel und Bienensterben gezeigt. Die Umwelt AG des Gertrud-von-le-Fort-Gymnasiums hat noch viel vor, erzählt Schülersprecher Stein. Die Liste der Ideen ist lang: So sollen „Stromfresser“ unter den Geräten aufgespürt, die Zahl der Kopien reduziert, Heftumschläge weggelassen und intelligenter geheizt werden. Die promovierte Klimawissenschaftlerin Isabel Wendl bestärkte die Schüler: „Es muss nicht immer der Verzicht auf die Urlaubsreise sein, auch mit kleinen Schritten lässt sich viel erreichen.“ Kritisiert wurden die Schüler dafür, dass sie die Politik mit ihren Aktionen nicht erreichen. Deshalb wollen sie im kommenden Schuljahr eine Podiumsdiskussion mit Politikern und Entscheidungsträgern aus der Region organisieren, erzählt Schülersprecher Stein. „Aber wir wollten bei uns selbst anfangen, dann die Situation an der Schule verbessern und erst dann auf die Politik zugehen.“

Bericht im Allgäuer Anzeigblatt vom 23.05.2019.

Veröffentlichung mit freundlicher Genehmigung der Allgäuer Zeitung

DIE BESTE MUSIKALISCHE AUSBILDUNG – STAATLICH GEPRÜFT

Kommunale Musikschule – ein besonderer Anspruch

Die Oberstdorfer Musikschule ist die einzige kommunale Musikschule VdM im südlichen Oberallgäu. Sie unterliegt keinerlei Vereinsinteressen oder Vereinsbeschränkungen. Der Unterricht orientiert sich am höchsten musikalisch-pädagogischen Standard. Nur wer die geforderten und gesetzlich festgelegten Richtlinien erfüllt, darf das Qualitätsprädikat „Musikschule“ tragen.

Die Musiklehrer unterrichten alle Fachbereiche von A bis Z, von der Altblockflöte bis zur Zither. Integriert in die Musikschule ist die Bläuerschule. Für Kinder von vier bis sechs Jahren ist der Grundkurs Musikalische Früherziehung im

Angebot. Zusätzliches Ensemblespiel und musiktheoretischen Ergänzungsunterricht gibt es für die Schüler kostenlos. Fragen Sie außerdem nach Mehrfach- und Familienermäßigungen.

Aufgrund der großen Nachfrage kann nicht allen Bewerbern ein Unterrichtsplatz garantiert werden. Anmeldungen sollten bis spätestens 25. Juli für das jeweils folgende Schuljahr erfolgen. Die Zuteilung der freien Plätze erfolgt nach der Reihenfolge der eingehenden Anmeldungen.

Weitere Informationen unter www.musikschule-oberstdorf.de



INFO:

Kontakt:
Musikschule Oberstdorf
Alpgastr. 28
87561 Oberstdorf
Tel. 08322/9406360
www.musikschule-oberstdorf.de

HAUS THEA

Einrichtung für unbegleitete Jugendliche

Zehn junge Männer aus Eritrea, Guinea und Afghanistan leben zurzeit im Haus Thea, vier davon schon seit seiner Eröffnung als Einrichtung für unbegleitete Jugendliche im Dezember 2015. Die Bewohnerzahl nimmt stetig ab, da spätestens mit dem Erreichen des 21. Lebensjahrs die Betreuung durch das Jugendamt endet und es keine Neuaufnahmen gibt. Die meisten der jungen Männer sind in einer gastronomischen oder handwerklichen Ausbildung, die anderen in Arbeit im Helferbereich. „Im Haus Thea herrscht ein friedvolles Miteinander“, meint Inge Endress-Köllner, die Leiterin der Einrichtung.

Trotzdem bleiben Herausforderungen unterschiedlicher Art nicht aus. Die Berufsschule ist für alle in der Ausbildung Stehenden die schwierigste. Das dort erwartete hohe Niveau an Sprachverständnis und schriftlichem Ausdruck sowie das regelmäßige Lernen sind dabei die größte Hürde.

Wie in jeder Familie leben auch im Haus Thea Freud und Leid eng nebeneinander. Da ist etwa der junge Mann, der mit großer Freude und Erfolg in einer Wäscherei gearbeitet hat, bis er durch eine schwere häusliche Brandverletzung an der Hand monatelang arbeitsunfähig war. Ein anderer hatte alle sprachlichen Hürden mit Bravour genommen, als ihn die Ablehnung seines Asylantrages psychisch schwer zurückwarf. Es dauerte viele Monate bis er neuen Mut schöpfte, eine Probearbeit erfolgreich absolvierte und dadurch schließlich einen Ausbildungsplatz gefunden hat. Grund zum Feiern gab es, als ein junger Mann aus Afghanistan, der im Gastrobereich eine Ausbildung macht, von seinen Kollegen

zum Mitarbeiter des Jahres 2018 gewählt wurde.

Trotz einzelner Problemsituationen lobt Inge Endress-Köllner die Zusammenarbeit mit den verschiedenen Behörden, die die Entwicklung und Integration der jungen Männer begleiten. „Das ist eine gute Mischung von Hilfe, Kontrolle und Förderung von Selbständigkeit.“ Die halbjährlichen Hilfeplangespräche mit dem Jugendamt basieren auf Entwicklungsberichten, die mit den jungen Männern im Vorfeld besprochen werden. Je nach Notwendigkeit bekommt der eine mehr, der andere weniger Beratungsstunden für die Lösung anstehender Fragen oder Probleme zugestanden. Alle Arbeitsverträge müssen von der ZAB (Zentrale Ausländerbehörde) genehmigt werden. Diese Genehmigungen müssen alle vier bis sechs Monate erneuert werden. Die selbständige Einhaltung dieser wichtigen bürokratischen Termine sieht Endress-Köllner als eines der größten Probleme ihrer Schützlinge. „Dass das Verdrängen oder Vergessen von Terminen mit Behörden schwerwiegende Folgen haben kann, hat mancher erst kurz vor Zwölf gelernt.“

„Wie gut sich die jungen Männer bei uns einleben, hängt natürlich besonders stark von ihrer Persönlichkeit und ihrer Einsatzbereitschaft ab. Am besten klappt es aber bei denjenigen, die sprachliche und menschliche Unterstützung bekommen, u. a. auch von ihren Arbeitgebern, Kollegen und Berufsschulkollegen. Alle unsere Bewohner sind sich aber darüber bewusst, was es für ein Glück ist, in „der Insel Haus Thea zu leben“, fasst Endress-Köllner zusammen.

KUNSTHAUS VILLA JAUSS

Feeling called Love – Collection of an idiot

Eine sehr persönliche Kunstsammlung in Auszügen
Eröffnung: Freitag, 19. Juli, 19 Uhr

Ausstellung: 20. Juli bis 20. Oktober

Öffnungszeiten: Mittwoch bis Sonntag, 15 bis 18 Uhr



KUNSTHAUS VILLA JAUSS



HAUS BONATZ – Arthur-Maximilian-Miller-Stiftung

Reise in die Kinderzeit –

Räuber Hotzenplotz,

Jim Knopf & Co.

Jan Peter Tripp: Original-Kolo-

rierungen von ausgewählten

Blättern der Illustrationen

seines Vaters

Kinder können schauen,
malen, rätseln und lauschen –

der ideale Sonntagsausflug für die ganze Familie!

Eröffnung mit Sommerfest: Sonntag, 7. Juli, ab 15 Uhr,

Haus Bonatz, Kornau

Ausstellung: jeden Sonntag bis 3. November,

jeweils 15 bis 18 Uhr, Eintritt frei



Lars Jung, Das Lebenswerk von Erich Kästner

Eine Veranstaltung in der
Reihe Vorträge und Gesprä-
che über Kunst, Musik,
Literatur.

Samstag, 13. Juli, 20 Uhr,

Kostenbeitrag: 10 Euro

Veranstaltungsort:

Haus Bonatz, Kornau



Lars Jung

Emil und die Detektive – Kästner für Kinder!

Lars Jung liest in der Oberstdorf Bibliothek

Mittwoch, 17. Juli, 17 Uhr

Eintritt frei

OBERSTDORFER MUSIKSOMMER

Konzerte & Meisterkurse vom 25. Juli bis 11. August 2019



Klassischer Hochgenuss vor der einzigartigen Kulisse
der Oberstdorfer Berge

Der Oberstdorfer Musiksommer präsentiert vom 25. Juli bis 11. August eine erlesene Auswahl an Künstlern und erstklassigen Konzertveranstaltungen. Zu Gast sind international bedeutende Ensembles, Solisten, junge Preisträger und aufstrebende Nachwuchstalente. Mit 17 erstklassigen Konzertveranstaltungen und sieben Meisterkursen erfreut der Oberstdorfer Musiksommer seine Konzertbesucher wieder mit einem vielfältigen und abwechslungsreichen Programm. Eröffnet wird das Festival am 25. Juli durch die Jodlergruppe Oberstdorf und anschließend mit dem Konzert der Württembergischen Philharmonie Reutlingen mit Wen-Sinn Yang, Violoncello, und Maria-Elisabeth Lott, Violine, als Solisten. Auf dem Festivalprogramm stehen Preisträger wie das Aris Quartett, das Trio Marvin, das Dudok Quartet Amsterdam, ein großes Orchesterkonzert mit dem Bayerischen Landesjugendorchester, mit der ARD-Preisträgerin Natalya Boeva als Solistin, das traditionelle Dozentenkonzert, junge Nachwuchskünstler mit Tonali-Preisträgern wie das aufstrebende Ensemble CELLOnly, Till Hoffmann, Klavier, und Elene Meipariani, Violine, sowie ein Liederabend mit Thilo Dahlmann, Bassbariton, begleitet von Götz Payer, Klavier. Die Konzerte mit dem Capricornus Ensemble Stuttgart, das Schätze aus der Renaissance und dem Barock spielt und dem Filmmusikprogramm des Ensembles Duomo, spiegeln die außergewöhnliche Programmvietfalt wider.

Das Festival findet am 11. August seinen Abschluss mit einem Konzert der Spitzenklasse, dem Janoska Ensemble, das berühmt für seine hervorragenden Arrangements und bestechende Virtuosität ist. Erlebnisse der besonderen Art sind die Bergkonzerte, die unvergessliche Momente vor dem beeindruckenden Alpenpanorama garantieren: German Brass – ein Hochgenuss im wahrsten Sinne des Wortes auf dem Nebelhorn am 29. Juli,



das Profive Bläserquintett auf dem Fellhorngipfel am 8. August und die Buddha Brez'n, die am 2. August auf der Kanzelwand-Bergstation Alpen und Pop, der unter die Haut geht, präsentieren.

Die Meisterkurse für Klavier (Prof. Konrad Elser), Violine (Prof. Maria-Elisabeth Lott), Violoncello (Prof. Wen-Sinn Yang), Flöte (Prof. Gaby Pas-Van Riet), Klarinette (Prof. Norbert Kaiser), Horn (Felix Klierer) und Gesang (Prof. Thilo Dahlmann) finden vom 29. Juli bis 7. August im Gertrud-von-le-Fort-Gymnasium statt. Im Rahmen der Abschlusskonzerte der Meisterkursteilnehmer am 7. August zeigen ausgewählte Nachwuchstalente ihr Können. Die Meisterkurse sind für Zuhörer frei zugänglich.

Weitere Informationen unter
www.oberstdorfer-musiksommer.de

Tickets & Information:

Festivalbüro Oberstdorfer Musiksommer
Nebelhornstr. 25, 87561 Oberstdorf, Telefon 08322/959-2005
E-Mail: info@oberstdorfer-musiksommer.de
online buchen: www.oberstdorfer-musiksommer.de
Tourismus Oberstdorf im Oberstdorf Haus
Telefon +49 8322/700-2100

PFARREIENGEMEINSCHAFT OBERSTDORF

Benefizkonzert

mit Musik und Gesang durchs Kirchenjahr
Volksmusikgruppen spielen und singen zugunsten der
Renovierung der Pfarrkirche Oberstdorf
Mitwirkende: Oberstdorfer Gitarrentrio, Zupft und Gschlage,
Benni und Severin, Oberstdorfer Trachtengesang,
Hinet und Dinert, Verena Geiger, Mathesdagmuseg
12. Juli, 20 Uhr, Pfarrkirche St. Johannes Baptist

Gedenktag des Heiligen Christophorus

Am 24. Juli ist der Gedenktag des Heiligen Christophorus. Viele haben eine Plakette von ihm im Auto. Wer durch die Alpenländer reist, dem wird er noch auf andere Weise begegnen: Oft ist er auf den Außenwänden einer Kirche aufgemalt (häufig in Südtirol, aber auch an der Pfarrkirche Durach bei Kempten) und zwar so, dass ihn die Reisenden der vorbeiführenden Straße gut sehen. Er galt und gilt als Patron derer, die reisen, gleich, ob sie zu Pilgerzielen oder aus geschäftlichen Gründen, oder auch als Flüchtende unterwegs sind.

Das Patronat kommt von seiner Legende: Dieser Heilige soll von großer athletischer Gestalt gewesen sein und hat zunächst nach langem Suchen seine Bestimmung darin gefunden, Reisende auf den Schultern durch einen großen und reißenden Fluss zu tragen. Dabei habe er einmal ein

Kind transportiert, das ihm dann in der Mitte des Flusses so schwer wurde, dass er kaum noch das Ufer erreichte. Da sagte er zu ihm: „Ich meinte, die ganze Welt auf meinen Schultern zu tragen.“ Lächelnd bestätigte das das Kind, da verstand er, dass ihm das Jesuskind, der Herr der Welt, erschienen war.

Natürlich ist das eine schon märchenhaft anmutende Legende – aber in Zusammenhang mit seinem Namen, der „Christusträger“ bedeutet, kann man auf die Aussage, die Wahrheit hinter der legendenhaften Oberfläche kommen. Jede und jeder trägt auf ihre/seine Weise Jesus Christus in die Welt, der geheimnisvoll auf unserem Lebensweg dabei ist, und besonders wenn der Weg schwierig und beschwerlich wird, einem sozusagen „das Wasser bis zum Halse steht“, besonders dann ist er bei uns. So ist der Heilige Christophorus der Patron der Reisenden geworden.

Am 24. Juli, 19 Uhr, begehen wir seinen Tag mit einem Gottesdienst in Loretto, zu dem wir alle einladen. Dabei beten wir besonders für alle Menschen, die auf dem Weg sind, für unsere Gäste, für alle, die sich zum Sommerurlaub auf den Weg machen, aber auch für alle anderen Reisenden. Und am Ende empfangen wir den Reisesegen für unsere (Lebens-) Reise. Nach dem Gottesdienst ist Gelegenheit, vor der Loretto-Kapelle sein Fahrzeug segnen zu lassen.

Maurus B. Mayer, Pfarrer



Hl. Christophorus in der
Pfarrkirche St. Barbara
Tiefenbach aus dem
Jahr 1513

OBADOBA

1. Gipfeldialog der Weltreligionen im Allgäu

Gemeinsamkeiten und verbindende Elemente der verschiedenen Glaubensrichtungen herausarbeiten, diese für eine breite Öffentlichkeit erfahrbar machen und somit ein Stück für das Zusammenwachsen der Kulturen und der Völkerverständigung beizutragen, darum geht es bei OBADOBA.

Samstag, 13. Juli – Symposium und Workshops –
Anmeldung erforderlich!

Drei Vorträge im evangelischen Gemeindehaus Oberstdorf eröffnen das Symposium OBADOBA. Um 9.15 Uhr startet Marion Küstenmacher mit ihrem Vortrag – Religion und Spiritualität: Kitt oder Keil der Gesellschaft? Günül Yerli, stellvertretende Vorsitzende des Münchner Forums für Islam, wird um 10.15 Uhr über das Thema: Der Islam in Deutschland – Herausforderungen und Chancen referieren. Ab 11.15 Uhr bringt Bernhard König das Thema: Bach und Dialog: Integration – Mit Musik neu heimkommen den Zuhörern näher.

Nach einem gemeinsamen Mittagessen, zubereitet von den Mitarbeitern der Yunus Emre Camii Moschee Immenstadt, werden Workshops und regionale Dialoginitiativen wie zum Beispiel Yoga, Qigong, Yoga Nidra, heilsames Singen und geführte Meditationen angeboten. Ab 16.30 Uhr moderiert Prof. Dr. Martin Rötting eine Podiumsdiskussion zum Thema

„Religion & Politik“ mit den Vertretern der unterschiedlichen Religionen sowie Gebhard Kaiser, Landrat a. D. Eine gemeinsame Vesper in der evangelischen Kirche beendet diesen Tag des interreligiösen Dialogs.

Sonntag, 14. Juli – Gipfeldialog OBADOBA 2019 –
keine Anmeldung erforderlich!

Mit einer musikalischen Begrüßung der Alphornbläser beginnt am Sonntag um 11 Uhr der 1. Gipfeldialog der Weltreligionen OBADOBA auf der Mittelstation des Fellhorns. Anschließend lesen Vertreter der verschiedenen Weltreligionen Texte, Segen und Gebete aus den heiligen Schriften vor. Zum Symbol der Verbundenheit werden am Ende des Tages bunte Bänder von allen Teilnehmern gemeinsam beschriftet, verknüpft und aufgehängt. Kinder unterschiedlichster Religionen bereiten im Vorfeld im Rahmen von zwei Workshops unter der Federführung des Jugendforschers Simon Schnetzer, ihre Visionen und Wünsche für die Zukunft vor, die sie bei OBADOBA vortragen werden. Beendet wird der Gipfeldialog der Weltreligionen mit einem instrumentalen Ausklang.

Der Eintritt zu allen Veranstaltungen ist frei!

Weitere Informationen unter www.gipfeldialog.de
oder www.obadoba.net





EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE

Besondere Gottesdienste

Berggottesdienst auf dem Nebelhorn/Station Höfatsblick
Mit dem Chor der Christuskirche unter Leitung von Kantorin K. Pohl

10. Juli, 11 Uhr, bei Regen im Panoramarestaurant der Station Höfatsblick

Berggottesdienst zum Bergblumenfest auf dem Nebelhorn/Station Höfatsblick

Mit Alphornbläsern und Pfarrer R. Sievers

28. Juli, 11.30 Uhr, bei Regen im Panoramarestaurant der Station Höfatsblick

Kantatengottesdienst J. S. Bach: „Brich dem Hungrigen dein Brot“

Mit dem Chor der „Bachkantate zum Mitsingen“ unter Leitung von K. Pohl

Liturgie und Predigt: Pfarrerin D. Ditz-Sievers

4. August, 10 Uhr, Christuskirche

Proben zur Bachkantate zum Mitsingen

2. August, 15 bis 18 Uhr; 3. August, 9.30 bis 18 Uhr

Anmeldung bei K. Pohl, Tel. 08326/2564986,

E-Mail: kirchenmusik-christuskirche@web.de

oder bei der ersten Probe

Gruppen und Kreise

Frauenkreis – „Verjüngungskur“ mit H. Hageneier

9. Juli, 14.30 Uhr

Kreativkreis „Flotte Nadel“ mit B. Stadler

16. und 30. Juli, jeweils 14.30 Uhr

Gesprächskreis „Ganz im Vertrauen“ – „Heil werden, was mich in Verbindung bringt“ mit B. Wiesinger

18. Juli, 17 Uhr

„Mehr als ein Ma(h)l“

24. Juli, ab 11 Uhr miteinander kochen,

ab 12 Uhr gemeinsam essen

Bitte um vorherige Anmeldung bei E. Hansen (Tel. 9489995)

Spielenachmittag mit R. Mytzka

24. Juli, 15 Uhr

„Abend entspannter Achtsamkeit“ –

Meditation mit A. Juraschitz

5. August, 20 Uhr

Exquisite Musiktage

Oktett für Streicher und Bläser,

Franz Schubert: Oktett in F-Dur

Dresdner Streichquartett und Bläuersolisten der Staatskapelle Dresden

15. Juli, 20 Uhr

Streichquartett-Abend

Dresdner Streichquartett mit Werken von Beethoven und Schostakowitsch

17. Juli, 20 Uhr

Orchesterkonzert: Teufelstriller Trompete

Dresdner Kammerorchester mit Werken von Hertel, Tartini, Vivaldi, Pärt, Händel, Bach

18. Juli, 20 Uhr

Für alle drei Konzerte der Exquisiten Musiktage gilt:

Eintritt: 25 Euro, Karten an der Abendkasse oder

im Vorverkauf im Hotel Exquisit und im Servicecenter

des Allgäuer Anzeigeblasses in Immenstadt

Oberstdorfer Musiksommer

Konzert: Dudok Kwartet Amsterdam

Werke von Haydn, Ligeti und Beethoven

27. Juli, 20 Uhr

Weitere Veranstaltungen auf der Homepage

www.oberstdorf-evangelisch.de

Herzliche Einladung!

Ihr Markus Wiesinger, Pfarrer

FRAUENBUNDAUSFLUG NACH MURNAU



Am 20. Mai startete der kath. Frauenbund trotz regnerischem Wetter nach Murnau und an den Staffelsee. Oberstdorfs ehemaliger Pfarrer Peter Guggenberger empfing die 40 Frauen und Männer in seiner Heimatgemeinde. Gemeinsam wurde eine Maiandacht in der Pfarrkirche St. Nikolaus gestaltet.

Nach dem gemeinsamen Mittagessen in Seehausen ging es auf eine Schiffsrundfahrt mit Kaffee und Kuchen auf dem Staffelsee.

Das Frauenbundteam bedankt sich bei der Firma Brutscher für die sichere Fahrt, bei allen Ausflüglern und freut sich schon auf das kommende Jahr.



Besichtigung der Pfarrkirche St. Nikolaus

FEUERWEHRFEST

Am Samstag, 20. Juli, findet am Feuerwehr-Gerätehaus in Oberstdorf in der Nebelhornstraße das „Feuerwehrfest“ statt. Das Fest beginnt um 10 Uhr mit einem zünftigen Frühschoppen und dem „Schneaggemoosar-Büebe Trio“. Die jungen Burschen aus Oberstdorf spielen traditionelle Triomusik aus der Region, aber auch Oberkrainerstücke. Bei ganztägig reichhaltiger Auswahl an Speisen und Getränken sind ab 14 Uhr „Die Vierhofer“ am Zug. Die junge Musikbesetzung aus dem Raum Oberstaufen spielt ebenfalls traditionelle Musik aus der Region. Oberstdorfer Jugendtrachtengruppen runden das Nachmittagsprogramm ab. Für Kinder stehen Hüpfburgen und Rundfahrten mit dem Feuerwehrauto auf dem Programm. Tombola und Wettbewerbe mit Gewinnchancen beim „Stopsello“ oder am Schießstand werden ebenso angeboten wie das „Entenangeln“. Ab 18 Uhr heizt die „Partyband extreme“ den Besuchern in der Gerätehalle ein. Die Band steht für Tanz, Stimmung, Party und Unterhaltung.

Informationen über das Feuerwehrfest, aber auch über aktuelle Einsätze und vieles mehr sind auf der neu gestalteten Website www.feuerwehr-oberstdorf.de zu finden.



GOLFCLUB OBERSTDORF

GCO-Herren Zuhause ungeschlagen

Mit der bislang besten Mannschaftsleistung in der noch jungen Ligageschichte der GCO-Herren gewannen Matthias Becherer (72 Schläge), Michael Fischer (73), Daniel Vogler (78), Richard Domagalla (80), Karlheinz Brückner (81), Martin Sauter (83), Michael Neumayer (85) und Patrick Hoffmann (88) mit insgesamt 62 über Par wie auch 2017 und 2018 deutlich ihren Heimspieltag in der Bezirksliga N der Gruppe Bayern. Bei bestem Golfwetter ließ das Team um Kapitän Michael Fischer nichts anbrennen und verwies die Mannschaft des GC Oberstaufen-Steibis (101 über Par) mit 39 Schlägen Vorsprung auf Rang zwei. Dritter wurde das Team des GC Sonnenalp-Oberallgäu (140 über Par) und Vierter der GC Schloßgut Lenzfried (203 über Par). In der Gesamtwertung bauten die Oberstdorfer den Vorsprung auf Steibis auf zwei Zähler aus und liegen mit noch zwei Spiel-

tagsiegen mit 8 Punkten in Führung. Der nächste und vorletzte Spieltag findet am 21. Juli in Steibis statt.

Erfolgreiche Golfer des GCO bei Premiere der Vierplätzetournee

Es war eine grandiose Premiere der ersten Vierplätzetournee im Allgäu, dessen Auftakt am 3. Juni bei uns auf der Gebrgoibe stattfand. 93 Teilnehmer spielten bei herrlichem Sommerwetter die erste Runde auf der Gebrgoibe. Viele von ihnen waren noch nie zu Gast in Oberstdorf und unter den Teilnehmern waren auch einige Mitglieder des GCO.

So gelang beispielsweise unserem Clubmeister Matthias Becherer am ersten Tag mit einer Parrunde der erste Brutto-Spieltag-Sieg der Tournee. In der Gesamtwertung erreichte das GCO-Team mit Ramon Boss, Michael Holzhey, Richard Domagalla und Karlheinz Brückner einen hervorragenden dritten Platz. Mit Ramon Boss und Matthäus Steffen überraschten zudem zwei Jugendspieler des GCO in der Einzelwertung und mischten die Nettoklasse C gehörig auf. Nach Platz eins und zwei am Finaltag im Golfclub Oberstaufen-Steibis sicherte sich Matthäus in der Gesamtwertung Platz fünf, Ramon wurde Siebter. Matthäus verbesserte sein Handicap in den vier Tagen von 23 auf 19,8 und ist damit erstmals unter 20. Ramon startete mit 33 und lag am Ende bei 28,5. Eine tolle Leistung der beiden, die jeden Tag gleich nach Schulende an den Golfplatz eilten.

Und so ganz nebenbei gelang Ramon auch der beste Abschlag beim weltweit ersten „Skiflugschanzen-Shot“ von der Heini-Klopfer-Skiflugschanze. Am Ende fehlten ihm am Mittwochmorgen um 7 Uhr vor Schulbeginn nur 2,72 m zum Hole-in-One und damit zu einem neuen „Range Rover Evoque“. Für den ersten Platz in der „Nearest-to-the-Pin“-Wertung gewann er immerhin einen neuen Driver im Wert von 550 Euro.



Das Siegerteam, von links: Karlheinz Brückner, Daniel Vogler, Martin Sauter, Patrick Hoffmann, Richard Domagalla, Matthias Becherer, Michael Fischer und Michael Neumayer





KLEINES, FEINES STARTERFELD BEIM KRATZERLAUF

In diesem Jahr war ein aufwändiger Fußmarsch bis auf das eigentliche Kratzerfeld nicht erforderlich, weil der Haushang direkt vor der Kemptener Hütte eine einzige weiße Pracht bot, um die 78. Auflage des legendären Kratzerrennens, dem traditionellen Winterabschluss des Skiclubs Oberstdorf (SCO), auszurichten.

„Klein aber fein“ war das Starterfeld von 16 Teilnehmern



Die Gewinner aller Klassen des Kratzerlaufs 2019

aus sechs Jahrzehnten. Der älteste Teilnehmer und Sieger seiner Klasse war Jahrgang 1942, der jüngste gerade mal Jahrgang 2001.

17 Doppeltore mit Beflaggung und hochmoderne Lichtschrankenzeitnahme bescherten einen sehr flüssigen Super G. Auf der noch nicht so alten Schneeaufgabe lieferten sich insbesondere die Teilnehmer der Klassen Jugend und Herren 51 ein enges Rennen mit Zeitabständen von nur einer Hundertstelsekunde.

Sieger wurden bei den Frauen Sabine Geiger und bei den Männern Pirmin Richter.

Der zweite Vorsitzende Willi Geiger und Florian Schöll, Referent Alpin im SCO, nahmen die Siegerehrung in der Kemptener Hütte vor, nicht ohne zuvor den Hüttenwirten Martin und Gabi Braxmair mit Team für die traditionell herzliche Aufnahme und Bewirtung zu danken.

Mit dem Kratzerlauf hat auch die Alpin-Abteilung des SCO die Saison 2018/2019 beendet.

GÜRTELPRÜFUNG BESTANDEN

Karatekas zeigten bei der Prüfung ihr Können



www.tsvoberstdorf.de/

Am 21. Mai traten die Karatekas vom TSV Oberstdorf die Prüfung zum nächsten höheren Gurt an. Die Prüfung beinhaltete den Wissensstand vom gelben bis zum grünen Gurt. Trotz Nervosität meisterten alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Gürtelprüfung mit Bravour!



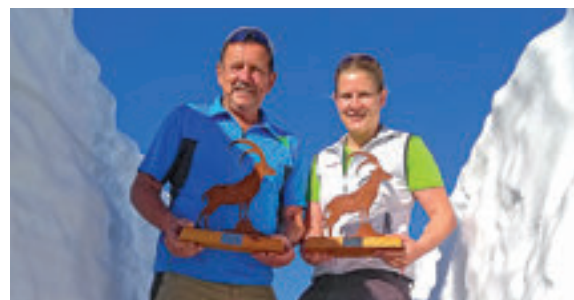
Die erfolgreichen Karatekas des TSV Oberstdorf

VATER UND TOCHTER ERFOLGREICH



Zum Abschluss eines langen und überaus schneereichen Winters lud der Skiklub Stillachtal zum traditionellen Schafalprennen auf die Mindelheimer Hütte (2058 m) ein. Dabei staunten die ankommenden Teilnehmer nicht schlecht, als der Zugang zum Hütteneingang nur über eine mehr als vier Meter tiefe Schneetreppe erreicht werden konnte. Diese hatten fleißige Helfer der AV-Sektion Mindelheim in mühevoller und schweißtreibender Arbeit geschaufelt. Da Schnee in Hülle und Fülle vorhanden war, konnte der Kurssetzer heuer aus dem Vollen schöpfen und einen Parcours setzen, auf dem zu dieser Zeit in „normalen“ Jahren bereits die ersten Blumen erblühen. Nachdem alle Teilnehmer fehlerfrei und unfallfrei das letzte Skirennen der Saison gemeistert hatten, wurde die Veranstaltung mit der Siegerehrung und einem zünftigen

Hüttenabend mit Hüttenwirt Jochen Krupinski und seinem Team abgerundet.



Die Sieger des diesjährigen Schafalprennens:
Vater und Tochter Joachim und Bernadette Schraudolf

DER G.T.E.V. BREITACHTALER LÄDT EIN

Heimatabend mit Standkonzert der Oberstdorfer Musik-
kapelle. Am Waldfestplatz in Tiefenbach (Richtung Breitach-
klamm) spielt zuerst die Musikkapelle, anschließend sorgt
die Gruppe Rotspitzbuebe für ausgelassene Stimmung.

17. Juli, 19 Uhr

Heimatabend mit Standkonzert. Am Waldfestplatz in Tiefen-
bach (Richtung Breitachklamm) spielt zuerst die Musik-

kapelle Oberstdorf, danach sorgt das Trio Alpenspitzbuebe
für musikalischen Schwung.

31. Juli, 19 Uhr

Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt. Der Eintritt ist
frei. Bei schlechter Witterung entfallen die Veranstaltungen.



SERENADE DER MUSIKKAPELLE OBERSTDORF

Am 14. Juli findet erstmals eine Serenade der Musikkapelle
Oberstdorf um 20.30 Uhr auf dem Marktplatz vor der Kirche
statt. Dirigent Marius Galvin hat ein abwechslungsreiches
Programm zusammengestellt. Zu hören gibt es Filmmusiken,
Pop-Balladen und Stücke mit Chorbegleitung. Die Musiker
freuen sich auf viele Zuhörer! Bei schlechtem Wetter wird
das Konzert ins Oberstdorf Haus verlegt. Der Eintritt ist frei.

Weitere Termine im Juli/August:

24. Juli	Konzert, 20 Uhr, Oberstdorf Haus
31. Juli	Konzert, 19 Uhr, Waldfestplatz Tiefenbach
10. August	Dorffest, ab 19.30 Uhr, Pavillon Oberstdorf
15. August	Weinfest, 18.30 Uhr, Pavillon Oberstdorf
21. August	Konzert, 19 Uhr, Waldfestplatz Tiefenbach
25. August	Konzert, 20 Uhr, Oberstdorf Haus



SPENDENÜBERGABE

Das Team Optik Kössel belegte beim 2. Promi Night Charity
Curling Event in Oberstdorf (Dezember 2018) den achten
Platz und konnten mit dieser Platzierung 300 Euro für Was-
ser für Senegal e.V. spenden. Auf dem Geburtstagsfest zum
60. Geburtstag von Firmeninhaber Bori Kössel (Optik Kössel,
Immenstadt), war neben den Feierlichkeiten die offizielle
Spendenübergabe an Wasser für Senegal e.V. geplant. Wie
sich herausstellte, war dies genau die richtige Zeit und der
richtige Ort dafür, denn die anwesenden Gäste, darunter
hochrangige Allgäuer Persönlichkeiten, erhöhten den Spen-
denbetrag auf 3.500 Euro. Neben der Spende von 300 Euro
ließen Alfons Hörmann (Präsident DOSB) 600 Euro, Werner
Feneberg (Bäckerei Feneberg) 500 Euro, Harry Unflath (Abt
Sportsline) 500 Euro, Betty und Rainer Fink (Autohaus Fink)
500 Euro, Hannes Gerzer (Gerzer Lauterbach Vogler Steuer-
beratungsgesellschaft) 500 Euro, Frank Burig (Fa. Ziener)
500 Euro und PNCC-Initiator Wolfgang Keller 100 Euro
folgen.

Somit kommt die Veranstaltung des Promi Night Charity
Curling in den ersten zwei Jahren auf eine Spendensumme
von sage und schreibe 18.200 Euro.

Wasser für Senegal e.V.

Schon seit über 25 Jahren baut Wasser für Senegal e.V.
gemeinsam mit den Bewohnern der senegalesischen Dörfer
Brunnen und Gartenbewässerungen. So helfen sie mit,
ihr Überleben zu sichern und die Landflucht zu stoppen.
Daneben fördert Wasser für Senegal e.V. den Schulneubau
und unterstützen bestehende Schulen. Mit Patenschaften
verhelfen sie senegalesischen Schulkindern zu einer guten

Ausbildung und unterstützen Frauenprojekte mit günstigen
Krediten. Die Maßnahmen werden häufig auch vom Bundes-
ministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit (BMZ) in
Bonn gefördert, was ihre Nachhaltigkeit beweist.

(Quelle: Wasser für Senegal e.V.)

Spendenkonto: Wasser für Senegal e.V. Sparkasse Allgäu,
IBAN: DE65 7335 0000 0320 2438 35, BIC: BYLADEM1ALG



Von links: Alfons Hörmann (Präsident DOSB), Werner Feneberg (Bäckerei
Feneberg), Martin Obwald (DSV), Bori Kössel (Optik Kössel, Immenstadt),
Hansjörg Tauscher (Ski-Abfahrtsweltmeister 1989), Monique Diop,
Sonja Reichart (beide Optik Kössel), Harry Unflath (Abt Sportsline),
Hannes Gerzer (Gerzer Lauterbach Vogler Steuerberatungsgesellschaft),
Franz Bickel (Wasser für Senegal e.V.), Frank Burig (Fa. Ziener) und
Rainer Fink (Autohaus Fink)



FRAUEN-FRÜHSTÜCK



Die CSU Frauen Union traf sich Ende Mai zum Frühstück in der Holzofenbäckerei Schroth. Der Tisch war reichlich gedeckt mit regionalen Produkten. Diskutiert wurde über Ortspolitik wie den Thermen-Neubau und über die Europawahl.

Für das langjährige Kenia-Projekt der Familie Schroth, das Schulen, Waisenhäuser, Kinderheime und auch ein Projekt gegen weibliche Beschneidung unterstützt, übergab die CSU Frauen Union eine Spende und dankte der Familie Schroth für die Einladung.

Das nächste Treffen der Frauen Union findet am 7. August, 19 Uhr, im Hotel Filser statt. Gäste sind herzlich willkommen.



Links von vorne nach hinten: Karin Koths, Monika Böisinger, Anni Thies, Irene Kraus
Rechts von vorne nach hinten: Barbara Ess, Elisabeth Andreas-Arnold, Marga Schreiber, Renate Trettenbach

KÖNIGSPROKLAMATION UND LG-PREISVERTEILUNG 2019



Mit Charme und Witz proklamierte die 1. Schützenmeisterin Rosemarie Jenn die neuen Könige. Viele gute Blattl sind geschossen worden, bei den Damen entschied über Platz 2 und 3 ein Deckblattl.

Schützenkönigin wurde Helene Obermüller mit einem 7,0-Teiler vor Sonja Scharl (12,0 und Deckblattl 92,6-Teiler). Christine Berkoldt wurde Dritte mit einem 12,0-Teiler und Deckblattl 95,0. Der neue Schützenkönig in Oberstdorf heißt Hans Scharl. Er errang die Würde mit einem 10,2-Teiler vor Hans-Christian v. Linstow (12,8) und Hans-Christoph v. Linstow (17,4). Jugendkönig ist Hans-Martin v. Linstow (21,6), auf Platz 2 kam Jonas Math (43,5) und auf Platz 3 Hans-Georg v. Linstow (56,9).

Die Gewinner der Luftgewehr-Vereinsmeisterschaft sind: Marina Schmid 366 Ringe (Jugend), Rosemarie Jenn 384 R. (Damen), Werner Beranek 369 R. (Herren), Georg Vogel 326 R. (Luftpistole).

Die Vereinspokale gewannen: Marina Schmid (Jugend), Rosemarie Jenn (Damen), Christian Raps (Herren), Georg Vogel (Luftpistole).

10 beste Haupt-Serien:

Jugend: 1. Jonas Math 897 R., 2. Marina Schmid 888 R., 3. Hans-Georg v. Linstow 842 R. Damen: 1. Rosemarie Jenn 979 R., 2. Margitta Raps 902 R., 3. Simone Ammann 887 R. Herren: 1. Christian Raps 894 R., 2. Hans-Christoph v. Linstow 842 R., 3. Hans-Christian v. Linstow 825 R. Senioren: 1. Hanni Beranek 882 R., 2. Hans Scharl 856 R.,

3. Eugen Wucher 813 R. Luftpistole: 1. Georg Vogel 838 R., 2. Rudolf Willmann 810 R. Raps-Gems: 1. Rosemarie Jenn (20,8), 2. Daniel Apro (38,2), 3. Jonas Math (39,0).

Walter-Besler-Bergkristall: 1. Rosemarie Jenn (22,6), 2. Margitta Raps (44,2), 3. Christian Raps (50,2).

Ehrengaben: Von der Jugendkönigin 2018 Marina Schmid:

1. Daniel Apro; von der Königin 2018 Rosemarie Jenn: 1. Helene Obermüller; vom König 2018 Rudolf Willmann: 1. Eugen Wucher.

Festpreis: 1. Rosemarie Jenn (9,4), 2. Jonas Math (9,8), 3. Margitta Raps (13,8).

20 beste Meisterserien: 1. Rosemarie Jenn (1940 R.), 2. Hanni Beranek (1849 R.), 3. Margitta Raps (1831 R.).



Von links: Hans Scharl, Helene Obermüller und Hans-Martin v. Linstow

RESTMÜLL- UND PAPIERTONNEN



Die Mülltonnen und auch die blauen Tonnen für das Altpapier stehen zur Leerung und nach der Leerung oftmals für einen längeren Zeitraum, auch tageweise am Straßenrand. Um dies zu vermeiden, lässt sich auf der Homepage des Zweckverbands für Abfallwirtschaft www.zak-kempten.de/

abfuhrtermine.html ein persönlicher Abfuhrplan herunterladen und der kostenlose Abfall-Wecker per E-Mail erinnert an die Abfuhr-Termine.

Der ZAK bittet darum, die Müllgefäße am Abfuhrtag ab 7 Uhr zur Leerung bereitzustellen. Danke für Ihre Mithilfe!

NOTRUF

Feuerwehr und Rettungsdienst Tel. 112

Polizei-Notruf Tel. 110

Gehörlosennotruf Fax 0831/96096682

Krankentransport Tel. 0831/19222

Ärztlicher Bereitschaftsdienst Tel. 116117

Zahnärztlicher Notdienst www.zahnarzt-notdienst.de

APOTHEKEN-NOTDIENST

Informationen unter:

<http://www.oberstdorf.de/urlaub/service>

HILFSORGANISATIONEN

Krankenhaus Tel. 08322/7030

MVZ Tel. 08322/703103

Bayer. Rotes Kreuz Tel. 08322/940680

– Hausnotruf und Essen auf Rädern Tel. 0800/9060777

Bergwacht Tel. 08322/2255

Freiwilliger Hilfsdienst Tel. 08322/606587

Schaut hin! Verein für Kinder- und Opferhilfe Tel. 08322/606309

Christophorusdienst Hospiz Tel. 08322/2226

Caritasverband für die Diözese Augsburg e.V.

Migrationsberatung Oberallgäu Tel. 0831/10934

Klassisch homöopathischer Bereitschaftsdienst

an Wochenenden und Feiertagen Tel. 0175/8233551

Tierarztpraxis Dr. Gessler Tel. 08322/7747

ÖFFNUNGSZEITEN GRÜNGUT-ANNAHME OBERSTDORF

bis September

Montag, Mittwoch, Freitag 13.30 bis 16.30 Uhr

Samstag 9.00 bis 11.30 Uhr

An Feiertagen geschlossen

Kontakt: Kompostieranlage, Rubinger Str. 31, Oberstdorf, Tel. 08322/911-168

Den Öffnungszeiten-Kalender finden Sie auch unter www.gemeindewerke-oberstdorf.de/produkte/kommunale-dienste/kompostierungsanlage.html und <http://www.markt-oberstdorf.de/einrichtungen/entsorgung>



ÖFFNUNGSZEITEN WERTSTOFFHOF

Montag – Donnerstag 15 – 17 Uhr

Freitag 14 – 17 Uhr

Samstag 9 – 12 Uhr

Wertstoffhof, Am Klingenbühl 2, Oberstdorf

Kontakt: www.zak-kempten.de/wertstoffhof-oberstdorf.html, Tel. 0831/25282-36 oder -37

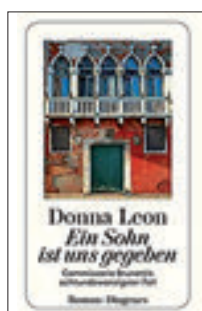
OBERSTDORF BIBLIOTHEK

Die OBERSTDORF BIBLIOTHEK ist Montag bis Mittwoch von 14 bis 18 Uhr und Donnerstag von 14 bis 19 Uhr geöffnet. Die Bücherei ist mit der Ortsbuslinie, Haltestelle Sonthofener Straße/Burgbühl/P1, gut erreichbar. Für die Anfahrt mit dem PKW stehen ausreichend Parkplätze zur Verfügung.

Buchtipp:

Ein Sohn ist uns gegeben

Commissario Brunettis achtundzwanzigster Fall
Gonzalo Rodríguez de Tejada – ursprünglich aus Spanien stammend – hat im Kunsthandel ein Vermögen gemacht. Nun verbringt er seinen Lebensabend in Venedig. Was kommt dann? Soll die rigide Familie, die mit



seinem freizügigen Lebenswandel noch nie einverstanden war, seine Schätze erben? Oder wer ist der Auserwählte? Brunettis Schwiegervater fürchtet, seinem Freund Gonzalo könne Übles zustoßen. Der Commissario soll helfen – und verläuft sich beinahe in den Abgründen des menschlichen Herzens.

Emil und die Detektive – Kästner für Kinder!

Lars Jung liest in der OBERSTDORF BIBLIOTHEK
Mittwoch, 17. Juli, 17 Uhr.
Eintritt frei
Die Bibliothek ist an diesem Tag bereits ab 16 Uhr geschlossen.



Lars Jung



SITZUNGEN DES MARKTGEMEINDERATES UND SEINER AUSSCHÜSSE



Donnerstag, 11. Juli 2019

19.30 Uhr Marktgemeinderat
Oberstdorf Haus, Raum Freibergsee

Donnerstag, 18. Juli 2019

19.30 Uhr Bau-, Planungs-, Umwelt- und
Liegenschaftsausschuss
Oberstdorf Haus, Raum Oytal

Dienstag, 30. Juli 2019

19.30 Uhr Marktgemeinderat
Oberstdorf Haus, Raum Oytal

Aktuelle Informationen und Änderungen des Termins oder
Sitzungsortes finden Sie auch im Internet unter
[www.markt-oberstdorf.de/themen/
ratsinformationssystem.html](http://www.markt-oberstdorf.de/themen/ratsinformationssystem.html).

FAMILIENKALENDER



Geburten

13.05.2019 Christian Hemer
Eltern: Silke Hemer, geb. Sedelmaier,
und Bernhard Josef Hemer, Am Kirchbühl 1,
Oberstdorf

20.05.2019 Mina Josephin Kennerknecht
Eltern: Elisabeth Katharina Kennerknecht,
geb. Köberle, und Gerhard Anton Kenner-
knecht, Im Weidach 34, Oberstdorf

07.05.2019 Annemarie Nenning und Matthias Brandmair,
Oibweg 8, Oberstdorf

10.05.2019 Claudia Kaiser und Torsten Greß, Freibauern-
straße 7, Oberstdorf

Sterbefälle

17.04.2019 Rudolf Ammann, Walserstraße 22, Oberstdorf

06.05.2019 Hans Günter Otto Scheele, Nebelhorn-
straße 38, Oberstdorf

07.05.2019 Bernd Volker Gossing, Promenadestraße 9,
Oberstdorf

10.05.2019 Helga Rosa Seipelt, geb. Voggel,
Dienersberg 5a, Oberstdorf

Eheschließungen

03.05.2019 Johanna Lipp und Vinzenz Bietsch,
Oberstdorfer Straße 12, Oberstdorf

WEITERBILDUNGSBERATUNG IN OBERSTDORF



Das Thema berufliche Qualifizierung und Weiterbildung begleitet uns das ganze Berufsleben. Sei es bei der Berufswahl oder bei einer beruflichen Neuorientierung. Die Bereitschaft, sich weiterzubilden und fachlich immer auf dem aktuellen Stand zu sein, spielt heute eine große Rolle. Die Weiterbildungsberatung unterstützt Sie bei der Entwicklung beruflicher Perspektiven und Bildungsmöglichkeiten, die zu Ihrer persönlichen Situation passen. Nutzen Sie die Möglichkeit zu einem persönlichen Bera-

tungsgespräch. Um Wartezeiten und Terminüberschneidungen zu vermeiden, wird um eine telefonische Voranmeldung unter 08321/667350 gebeten.

Termine: 9. Juli, 10. September, 12. November, 10. Dezember, von 14 bis 16 Uhr

Die Beratung findet in der Gemeindeverwaltung (Oberstdorf Haus), Prinzregenten-Platz 1, im 1. OG statt. Susanne Gendner, Telefon 08321/667350, Mobil 0176/40442730, E-Mail: bildungsberatung@oa-vhs.de

IMPRESSUM

Herausgeber:
Markt Oberstdorf
Prinzregenten-Platz 1
87561 Oberstdorf
Tel. 08322/700-7000
www.markt-oberstdorf.de

Konzept und Gestaltung:
MS&P Creative
Consultants GmbH
www.ms-p.biz

**Druck und Verlag, verantwort-
lich für den Anzeigenteil:**
EBERL MEDIEN GmbH & Co. KG
Daniel Hartmann
Kirchplatz 6, 87509 Immenstadt

Fotobeiträge dieser Ausgabe:
Markt Oberstdorf, privat, Wolf-
ram Monschau, Wolfgang Keller,
Bastian Morell, Freiwillige

Feuerwehr Oberstdorf, Golfclub
Oberstdorf, TSV Oberstdorf,
Florian Speigl

Titelfoto:
Arbeiten am Wassereinlauf
der oberen Mühle, 1923

Erscheinungsweise:
monatlich

Der nächste OBERSTDORFER
erscheint am Freitag,
2. August 2019.
Beiträge bitte per E-Mail an
redaktion@markt-oberstdorf.de.
Der OBERSTDORFER wird
kostenlos an alle Haushalte
in Oberstdorf verteilt.

ABO-SERVICE RATHAUS- TELEGRAMM

Sie können das Rathaus-
telegramm abonnieren.

Ansprechpartnerin:

Christine Uebelhör,
Hauptverwaltung,
E-Mail: c.uebelhoer@
markt-oberstdorf.de
oder Tel. 08322/700-7105.

13. Töpfermarkt mit Kunsthandwerk

27./28. Juli 2019

Fischen Kurpark

**Samstag 10-18 Uhr
Sonntag 11-17 Uhr**

Veranstalter: Töpferei B. Güttinger
Isny · Tel. 0177/7976301

www.toepferei-guettinger.de

**Anzeigen sind Brücken
zu neuen Kunden!**

PROBST
Stein und Design
STILVOLLE GRABSTEINE
AUS EIGENER HERSTELLUNG
Friedhofstr. 1 · Sonthofen · ☎ 0 83 21 - 607 66 29
www.probst-naturstein.de

DAS BESONDERE
KÜCHENSTUDIO IM OBERALLGÄU



87527 Sonthofen · Grünenstraße 24
Tel.: 08321 - 9122 · Mail: info@kuechenecke-jk.de

Metzgerstr. 7 • 87561 Oberstdorf • Tel. 08322 – 4015371

SOLANA Oberstdorf
SALZGROTTE
www.salzgrotte-oberstdorf.de

Öffnungszeiten:
Dienstag 10–17 Uhr
Mittwoch – Montag
11 – 17 Uhr



BORGENTERRASSEN 2017 • WALDREISE DER FREIZEIT • FAHRRADWALDREISE
ANMELDUNG MUSSCHULE • KUNSTHAUS VILLA JAUSS • KÖNIGSPROKLAMATION

**Ihr Ansprechpartner
für Anzeigenwerbung:**

Telefon 08323 802-131

clamprecht@eberl-medien.de



EBERL MEDIEN
www.eberl.de

**FLEISCH
HISLE**

Vom Rindersteak bis zum heimischen Wild - erleben
Sie die Vielfalt regionaler Fleischspezialitäten.

STEAKVARIATIONEN
immer samstags

WUCHEDEILAR
immer mittwochs

UNSERE ÖFFNUNGSZEITEN
Montag bis Mittwoch und Freitag bis Sonntag
jeweils von 18.00 Uhr bis 22.00 Uhr

Walserstraße 9 | Oberstdorf | Tel. 0151 211 208 15 | www.fleischhisle.de

LUMEN BESTATTUNGEN
HARALD WÖLFLE

87527 SONTHOFEN 87541 BAD HINDELANG info@bestattungen-woelfle.de
Grünenstraße 17 Zillenbachstraße 3 www.bestattungen-woelfle.de
Telefon 083 21.855 69 Telefon 083 24.95 33 95

WIR KÜMMERN UNS UM
Erd-, Feuer-, See- & Naturbestattungen,
Vorsorgeverträge, alle Formalitäten
& Behördengänge.

VERLASSEN SIE SICH AUF UNS.



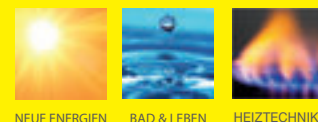
Allianz  Bernhard

EHRlich WÄHRT AM LÄNGSTEN.

Seit 1910 Generalvertretung der Allianz-Versicherung

Sonthofen, Blaichach, Oberstdorf | allianz-bernhard.de

FirmenFachAgentur
TÜV zertifiziert



NEUE ENERGIE

BAD & LEBEN

HEIZTECHNIK

Lacher

HEIZUNG · SANITÄR

IM STEINACH 35
87561 OBERSTDORF

IHR BAD.
IHRE HEIZUNG.
UNSER HANDWERK!

TEL. 08322/96720

Verbringen Sie entspannte Stunden in angenehmer Atmosphäre. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



**Cafe
Bistro Relax**
...das Restaurant



Weinstube Luitpold

Luitpoldstraße 11
Oberstdorf
Telefon 08322/9598595

Bistro Relax

Walserstraße 1
Oberstdorf
Telefon 08322/7851

Gute Küche und erlesene Weine.



Der nächste OBERSTDORFER erscheint am Freitag, 2. August 2019

Redaktionsschluss ist am Freitag, 12. Juli 2019

Anzeigenschluss ist am Donnerstag, 25. Juli 2019, 12 Uhr

Zeitung lesen und Geld sparen!

Jede Menge Anzeigen mit aktuellen Angeboten
und Schnäppchen helfen Ihnen
beim günstigen Einkauf!

Überzeugen Sie sich und lesen Sie
einfach 2 Wochen
kostenlos zur Probe!



Telefon: 08323/802-161 oder unter www.allgaeuer-anzeigeblatt.de

**Allgäuer
Anzeigeblatt**



CREAPLAN METZLER

IHR VORHABEN, WIR SETZEN ES UM



Neubau C+C Lebensmittelgroßmarkt

**ARCHITEKTEN
BAUINGENIEURE
STÄDTEPLANER
ENERGIEBERATER
BRANDSCHUTZPLANER**

Creaplan Metzler GmbH
Immenstädter Str. 29
87544 Blaichach
fon: 0 83 21/ 78 09 36 - 0

www.creaplan-metzler.com info@creaplan-metzler.com



Bräuer
OPTIK & AKUSTIK

Kostenloses Probetragen der für Sie kleinstmöglichen Hörgeräte

Vereinbaren Sie gleich einen Termin



Pfarrstr. 2 · 87561 Oberstdorf · Telefon 08322 1594 · info@braeueroptik.de

www.demmel-fliesen.de * info@demmel-fliesen.de

MODERNE BODENFLIESEN

Unterschiedlichste Muster und Formen für Ihr Zuhause.



DEMEL
Ihr FLIESEN-SPEZIALIST
für schöneres Wohnen

Klammstraße 19 * 87561 Oberstdorf-Tiefenbach * Tel: 08322.3664

Wir machen Ihre Steuererklärung.

Beratungsstellenleiter
Marcus Weber

Immenstädter Straße 9
87527 Sonthofen
Tel.: 0 83 21 – 2 76 76 20
marcus.weber@steuerring.de
www.steuerring.de/maweber



STEUERRING

Tag der offenen Tür
13.07.19
10 - 16 Uhr

Lohn- und Einkommensteuer Hilfe-Ring Deutschland e.V.
(Lohnsteuerhilfeverein) | Wir erstellen Ihre Steuererklärung – für Mitglieder, nur bei Arbeitseinkommen, Renten und Pensionen.

Top Autoservice vom Profi



- Inspektion nach Herstellervorgabe
- Achsvermessung
- Bremsen-Service
- Öl-Service
- Hauptuntersuchung* - und vieles mehr
- Unfallinstandsetzung
- Glasreparatur
- Einlagerung

*Auch Sonderreintragungen nach § 19 Abs. 3 StVZ. Prüfung durch externe Prüfingenieure der amtlich anerkannten Überwachungsorganisationen.

Premio Reifen- und Autoservice
Reifen Feneberg AG
Michael Kaufmann
Albert-Schweitzer-Str. 6
87527 Sonthofen

Telefon: +49 (8321) 23 11
Mobil: +49 (176) 15 74 50 30
Fax: +49 (8321) 8 24 63
Email: mk@feneberg-premio.de
Web: www.feneberg-premio.de




Ich weiß, was sich lohnt -

SOMMER-AKTION 2019

10-50% Rabatt

DAS BESONDERE AN MIR

SPEIDEL.

Mein Sommergefühl mit SPEIDEL.

In unserem Outlet-Store in Oberstdorf finden Sie Damen- und Herrenwäsche, Schönes für Tag und Nacht.

Sie erhalten auf das gesamte Sortiment 10% Rabatt - und auf gekennzeichnete Artikel sogar bis zu 50%.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

SPEIDEL GmbH
Nebelhornstraße 10
87561 Oberstdorf

Attraktive Angebote
29.06. – 13.07.

Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. 09:00 - 18:00 Uhr
Sa. 09:00 - 16:00 Uhr

1803[®]
IMMER DABEI.

MAX

89,95

Gr. 46 - 58

www.1803.de

NEU
1803[®] STORE
OBERSTDORF
am Marktplatz